

1. Aktualisierung Ihrer Kontaktdaten - Meldebogen 2026

Um unseren Verteiler stets aktuell zu halten, und wenn Sie möchten, dass Ihre Kommunalpartnerschaft und Sie als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner in unserer Broschüre aufgeführt werden, füllen Sie bitte den Online-Meldebogen bis 15. Januar 2026 aus.

Mit dem Meldebogen können Sie uns ebenfalls Ihre geplanten Aktivitäten übermitteln: Der Überblick der europäischen Aktivitäten der unterfränkischen Kommunen wird auch 2026 auf unserer Internetseite zur Verfügung gestellt.

Der Meldebogen ist online abzurufen.

2. Preisträger des Partnerschaftspreises 2025 - "Realschulen und Gymnasien"

Wir gratulieren den diesjährigen **Gewinnern** des Partnerschaftspreises:

- 1. Preis: Main-Limes-Realschule Obernburg
- 2. Preis: Matthias-Grünewald-Gymnasium Würzburg
- 3. Preis: Theresia-Gerhardinger-Realschule Amorbach

Mehr Informationen zur diesjährigen Preisverleihung können Sie in der <u>Pressemitteilung</u> des Bezirks Unterfranken nachlesen.

3. Partnerschaftspreis 2026 – Zielgruppe "Grund- und Mittelschulen, Förderschulen, berufliche Schulen"

Im Jahr 2026 geht der Partnerschaftspreis des Bezirks Unterfranken an die Zielgruppe "Grund- und Mittelschulen, Förderschulen, berufliche Schulen".

Bewerben können sich alle unterfränkischen Grund- und Mittelschulen, Förderschulen, berufliche Schulen, die mit ihren Austauschmaßnahmen, Aktionen und Projekten die europäische Freundschaft leben (ausgenommen sind Realschulen und Gymnasien, da für diese ein eigener Preis ausgeschrieben wird).

Bewerbungsschluss ist der 15. März 2026.

Fordern Sie den Bewerbungsbogen beim Referat für Europäische Partnerschaften des Bezirks Unterfranken unter der Telefonnummer 0931 / 7959-1420 oder per E-Mail (<u>partnerschaft@bezirk-unterfranken.de/europa</u> (Unterpunkt Fördermittel) herunter.

4. Förderung von Auslandsaufenthalten von Chören, Amateur- und Nachwuchsensembles

Chöre, Amateur- und Nachwuchsensembles, die bereits mit überdurchschnittlichen musikalischen Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben - sei es bei Wettbewerben oder durch ihre Konzerttätigkeit - und ein Musikprojekt im Ausland planen, können beim Goethe Institut einen Reisekostenzuschuss beantragen. Das Goethe Institut fördert Auslandsmusikvorhaben aller Besetzungen und Stilrichtungen. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden keine Kurzreisen gefördert, sondern nur Musikprojekte, die mindestens drei Veranstaltungen (Konzerte, Workshops, Panels etc.) umfassen.

Von der Förderung ausgeschlossen sind Benefizprojekte, Reisen mit touristischem Charakter, folkloristische Veranstaltungen, Reisen ins deutschsprachige Ausland, Vorhaben mit parteipolitischen, religiösen oder ideologischen Inhalten.



Interessierte sollten folgende Kriterien erfüllen:

- hohe musikalische Qualität des antragstellenden Ensembles
- kulturpolitische Bedeutung des Vorhabens für das Zielland
- Im Mittelpunkt des Projekts muss der künstlerische Austausch stehen.
- Programmgestaltung und -ablauf sollen schlüssig sein.
- Einladung für eine Partnerschaft im Gastland: Die/der Kooperationsbeteiligte im Gastland muss im Einladungsschreiben ihre/seine Leistungen benennen, etwa Unterstützung bei Übernachtungen, Verpflegung, Transport, Nutzung von Übungsräumen, Konzertsälen o. ä.
- Grundsätzlich ist keine Vollfinanzierung möglich, das Projekt sollte bereits bei Antragstellung im Wesentlichen durch den Eigenanteil sowie durch Zuwendungen aus dem öffentlichen und/oder privaten Sektor finanziert sein.
- Im Amateur- und Nachwuchsbereich werden keine Honorare bezuschusst.
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei der Verkehrsmittelwahl: Das Goethe Institut unterstützt bevorzugt Bahnreisen, insbesondere innereuropäisch bei Reisezeiten bis zu sieben Stunden. Mehrkosten im Vergleich zu Flugpreisen werden auf Zuwendungsfähigkeit geprüft.

Weitere Informationen zum Förderprogramm und zur Antragsstellung finden Sie hier.

Quelle: Goethe Institut

5. Projektausschreibung "Demokratie lernen, stärken, leben" des Deutsch-Französischen Bürgerfonds

Der Deutsch-Französische Bürgerfonds richtet seine Aktionen in 2025/26 nach dem Schwerpunktthema "Demokratie lernen, stärken, leben" aus, um Akteure beider Länder zu vernetzen und Projekte zu fördern.

Die Projekte sollen sich mit einem oder mehreren der folgenden 3 Aspekte befassen:

Demokratie lernen:

Der Bürgerfonds fördert Projekte, die vermitteln, wie Demokratie funktioniert, z. B. Besuch von Parlamenten, Workshop zum politischen System in Deutschland oder Frankreich, etc.

Demokratie stärken:

Der Bürgerfonds fördert Projekte, die demokratische Prinzipien durch Aktionen mit möglichst viel Sichtbarkeit und Impact ins Zentrum rücken und eine demokratische Haltung in der Öffentlichkeit vertreten, z. B. Podiumsdiskussion, Podcast, Markt der Möglichkeiten mit Best-Practice-Beispielen, etc.

Demokratie leben:

Der Bürgerfonds fördert Projekte, die selbst Methoden für mehr Teilhabe anwenden und Teilnehmenden somit ermöglichen, Demokratie aktiv zu erleben sowie Selbstwirksamkeit zu spüren, z. B. Deutschfranzösischer Beteiligungsrat, Deutsch-französische Bürgerinitiative, Petition etc.

Mit oder ohne Partnerorganisation: beides geht!

Die Zusammenarbeit mit einer Partnerorganisation in Frankreich ist **keine zwingende Voraussetzung** für eine Förderung in Kategorie 1 (bis 5.000 €) und 2 (bis 10.000 €), aber **wünschenswert** und wird bei der Bewertung des Förderantrags positiv berücksichtigt.

Auch die Anbahnung einer Partnerschaft kann als eigenständiges Projekt gelten.

Für Projekte in Kategorie 3 (bis 50.000 €) ist die Zusammenarbeit mit einer Partnerorganisation verpflichtend.

Zeitlicher Rahmen: Projekte müssen zwischen Februar und Dezember 2026 stattfinden. Förderanträge können bis zu 6 Wochen vor Projektstart online eingereicht werden.



Fördersumme: Bis zu 80 % der förderfähigen Projektkosten können übernommen werden. Je nach Förderkategorie reicht die Fördersumme von unter 5.000 € bis zu 50.000 €.

Alle Informationen finden Sie hier.

Quelle: Deutsch-Französischer Bürgerfonds

6. Bewerbungsaufruf für die KGRE-Initiative "Rejuvenating Politics"

Hiermit wird auf den Bewerbungsaufruf des Kongresses der Gemeinden und Regionen Europas (KGRE) für die Initiative "Rejuvenating Politics" aufmerksam gemacht. Junge Menschen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren haben die Chance, als Jugenddelegierte aktiv an den Sitzungen des Rates im März und Oktober 2026 teilzunehmen und Projekte in der eigenen Kommune zu entwickeln.

Ziel der Initiative ist es, jungen Menschen eine Stimme gegenüber lokalen und regionalen Vertreterinnen und Vertretern zu geben und ihre demokratische Partizipation auf internationaler wie lokaler Ebene zu stärken. Bewerbungen können bis zum 15.12.2025 eingereicht werden.

Nähere Informationen zu den Bewerbungsvoraussetzungen sowie zu den Hintergründen der Initiative finden Sie hier.

Quelle: <u>Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas</u>

7. In eigener Sache

Der Bezirk Unterfranken bleibt vom 22.12.2025 – 06.01.2026 geschlossen.

🤲 Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. 🧎





Bezirk Unterfranken Silcherstraße 5 97074 Würzburg Tel.: 09 31 / 79 59 0

http://www.bezirk-unterfranken.de/europa

V.i.S.d.P.: Susanne Holzheimer Tel.: 09 31 / 79 59-1422

E-Mail: <u>s.holzheimer@bezirk-unterfranken.de</u>

Die im Newsletter aufgeführten Informationen sind mit größter Sorgfalt recherchiert. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der genannten Daten können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. In diesem Newsletter wird nicht durchgehend gegendert. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass zu jeder Zeit alle Geschlechter (m/w/d) gemeint sind.

Falls Sie den Newsletter abbestellen möchten, genügt eine kurze E-Mail an partnerschaft@bezirk-unterfranken.de.

<u>bezirk-unterfranken.de</u> | <u>Datenschutzerklärung</u> | <u>Impressum</u>